



Vergabebericht für das Jahr 2004

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Einleitung	3
B. Grundlagen des Berichts	3
I. Statistik über die Vergabe der öffentlichen Aufträge des Jahres 2004	4
1. Öffentliche Ausschreibungen	4
2. Beschränkte Ausschreibungen	8
3. Freihändige Vergaben	12
II. Besonderheiten/Auffälligkeiten bei der Vergabe seitens der öffentlichen Auftraggeber und bei den Anbietern	16
C. Bewertung des Vergabegeschehens im Freistaat Sachsen	16
1. Überblick	16
2. Vergaben von Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)	18
3. Vergaben von Bauleistungen	19
D. Statistik über Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der Vergabestellen	20
E. Nachprüfungsstatistik der Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden	22
1. Vergabekammer des Freistaats Sachsen	22
2. Vergabesenat des Oberlandesgerichts Dresden	23
F. Fazit und Ausblick	24

A. Einleitung

Das sächsische Vergaberecht wurde mit Blick auf die schwierige Lage der Baubranche und die angespannten öffentlichen Haushalte im Jahre 2002 geschaffen. Es soll bei der Vergabe unterhalb der EU-Schwellenwerte gemäß § 2 Vergabeverordnung (VgV) einheitliche Bedingungen für Auftraggeber und Bieter schaffen.

Zweck des sächsischen Vergaberechts ist es vor allem, die Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge zu fördern. Dazu dient unter anderem der Vergabebericht.

§ 6 Abs. 1 SächsVergabeG verpflichtet die Staatsregierung, dem Landtag jährlich bis zum 30. Juni über die Entwicklung des Vergabewesens des Vorjahres zu berichten.

Der nunmehr zweite Vergabebericht enthält Statistiken und Übersichten, die das Vergabegeschehen im Bereich unterhalb der EU-Schwellenwerte im Freistaat Sachsen darstellen und verdeutlichen.

Danach hat sich die Anzahl der Vergaben in den einzelnen Vergabearten gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Insgesamt wurden im Jahr 2004 197.774 Aufträge (inkl. Kleinbeschaffungen i.S. § 1 Abs. 2 SächsVergabeDVO) mit einem Gesamtvolumen von 405.079.885,00 € vergeben. Im Vorjahr wurden 96.702 Ausschreibungen gemeldet. 67 % der vergebenen Aufträge gingen 2004 an sächsische Unternehmen. Diese Zahlen beziehen sich nur auf Vergaben nach dem Sächsischen Vergabegesetz. Aufträge, deren Gesamtvolumen die EU-Schwellenwerte übersteigt, bleiben unberücksichtigt.

B. Grundlagen des Berichts

Zur Erstellung des Berichts wurden alle Sächsischen Staatsministerien, der Sächsische Rechnungshof und der Sächsische Landtag schriftlich befragt. Erfasst wurden öffentliche und beschränkte Ausschreibungen sowie freihändige Vergaben. Die drei Bereiche waren wiederum in die Untergruppen Leistungen und Bauleistungen gegliedert. Der Bericht enthält damit alle Vergaben, die in der Zeit vom 1.1.2004 bis 31.12.2004 durchgeführt und durch Zuschlagserteilung bzw. Vertragsschluss abgeschlossen wurden und in den Anwendungsbereich des Sächsischen Vergaberechts fallen.

Die mitunter losweise Vergabe von Aufträgen führt dazu, dass die Zahl der Auftragnehmer nicht in jedem Fall mit der Zahl der vergebenen Aufträge übereinstimmt.

I. Statistik über die Vergabe der öffentlichen Aufträge des Jahres 2004

1. Öffentliche Ausschreibungen

Vergabestelle	Öffentliche Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei, nachgeordneter Bereich	16	5	19	2				
Gesamtauftragswert:	744.400,00 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, nachgeordneter Bereich	12	23	25	10				
Gesamtauftragswert:	4.031.940,00 €							
Staatl. Unternehmen	60	13	66	7	967	111	736	342
Gesamtauftragswert:	2.354.804,00 €				82.688.476,-			
Sächsisches Staatsministerium der Justiz, nachgeordneter Bereich	1.490	6	826	670				
Gesamtauftragswert:	1.788.754,49 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								

Vergabestelle	Öffentliche Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsisches Staatsministerium des Innern, nachgeordneter Bereich	88	31	78	41				
Gesamtauftragswert:	3.178.562,12 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsisches Staatsministerium für Kultus, nachgeordneter Bereich	23	12	31	4				
Gesamtauftragswert:	609.400,00 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, nachgeordneter Bereich¹	154	45	165	34	470	116	546	30
Gesamtauftragswert: ²	4.303.074,00 €				1.410.446,00 €			

¹ SMUL hat keine Vergaben durch staatliche Unternehmen ausgewiesen. Die Staatsbetriebe dieses Ressorts wurden dem nachgeordneten Bereich zugeordnet.

² SMUL hat nur bei 6 „ausgewählten Behörden,...bei denen der Schwerpunkt der Beschaffungstätigkeit liegt“ die Aufstellung der Gesamtauftragswerte angefordert.

Vergabestelle	Öffentliche Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, nachgeordneter Bereich	48	2	33	17				
Gesamtauftragswert:	832.892,00 €							
Staatl. Unternehmen	10	6	11	5				
Gesamtauftragswert:	648.583,00 €							
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, nachgeordneter Bereich	92	54	78	68	103	55	122	36
Gesamtauftragswert:	9.399.000,00 €				19.809.000,00 €			
Staatl. Unternehmen	3	1	3		1		1	
Gesamtauftragswert:	70.300,00 €				144.000,00 €			
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, nachgeordneter Bereich	66	25	60	31	240	167	356	51
Gesamtauftragswert:	894.796,67 €				1.410.688,61 €			

Vergabestelle	Öffentliche Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsischer Rechnungshof, Rechnungsprüfungsämter	1	1	2					
Gesamtauftragswert:	79.541,56 €							
Sächsischer Landtag	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtauftragswert:	0				0			

2. Beschränkte Ausschreibungen

Vergabestelle	Beschränkte Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei, nachgeordneter Bereich	4	2	3	3				
Gesamtauftragswert:	182.300,00 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, nachgeordneter Bereich	51	2	42	10				
Gesamtauftragswert:	425.479,00 €							
Staatl. Unternehmen	280	10	261	29	981	41	869	153
Gesamtauftragswert:	1.345.332,00 €				38.520.007,00 €			
Sächsisches Staatsministerium der Justiz, nachgeordneter Bereich	306	7	237	76				
Gesamtauftragswert:	1.272.853,43 €							
Staatl. Unternehmen	2		2					
Gesamtauftragswert	723,80 €							

Vergabestelle	Beschränkte Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsisches Staatsministerium des Innern, nachgeordneter Bereich	224	9	159	72				
Gesamtauftragswert:	1.393.183,73 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsisches Staatsministerium für Kultus, nachgeordneter Bereich	56	6	60	2				
Gesamtauftragswert:	504.100,00 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, nachgeordneter Bereich³	299	47	286	74	116	6	105	13
Gesamtauftragswert: ⁴	1.515.578 €				70.810,00 €			
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								

³ SMUL hat keine Vergaben durch staatliche Unternehmen ausgewiesen. Die Staatsbetriebe dieses Ressorts wurden dem nachgeordneten Bereich zugeordnet.

⁴ SMUL hat nur bei 6 „ausgewählten Behörden,...bei denen der Schwerpunkt der Beschaffungstätigkeit liegt“ die Aufstellung der Gesamtauftragswerte angefordert.

Vergabestelle	Beschränkte Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, nachgeordneter Bereich	19	1	15	5				
Gesamtauftragswert:	321.609,00 €							
Staatl. Unternehmen	90	6	70	26				
Gesamtauftragswert:	912.661,00 €							
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, nachgeordneter Bereich	735	172	769	138	226	20	220	26
Gesamtauftragswert:	9.596.000,00 €				4.921.000,00 €			
Staatl. Unternehmen	20	1	18	3				
Gesamtauftragswert:	483.500,00 €							
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, nachgeordneter Bereich	171	2	135	38	27	22	43	6
Gesamtauftragswert:	1.019.158,45 €				6.248.235,35 €			

Vergabestelle	Beschränkte Ausschreibungen							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 50T€ (ohne MwSt.)	> 50 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 150T€ (ohne MwSt.)	> 150T€ – 5 Mio.€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsischer Rechnungshof, Rechnungsprüfungsämter	14		13	3				
Gesamtauftragswert:	109.445,63 €							
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsischer Landtag	7		7					
Gesamtauftragswert:	152.000,00 €							

3. Freihändige Vergaben

Vergabestelle	Freihändige Vergaben							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 13T€ (ohne MwSt.)	> 13 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 25T€ (ohne MwSt.)	> 25 T€ – 5 Mio. € (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei, nachgeordneter Bereich	1.163	43	1.008	198	7			7
Gesamtauftragswert:	3.349.600,00 €				7.000,00 €			
Staatl. Unternehmen	1		1					
Gesamtauftragswert:	3000,00 €							
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, nachgeordneter Bereich⁵	1.251	15	597	156				
Gesamtauftragswert:	1.796.905,13 €							
Staatl. Unternehmen	7.488	64	7.027	525	1.074	337	1.171	240
Gesamtauftragswert:	9.084.530,00 €				39.281.683,00 €			
Sächsisches Staatsministerium der Justiz, nachgeordneter Bereich	26.453	551	24.162	2.842				
Gesamtauftragswert:	13.169.423,98 €							
Staatl. Unternehmen	9		9					
Gesamtauftragswert:	1.733,51 €							

⁵ Die Oberfinanzdirektion Chemnitz hat die Auftragsvolumina bei freihändigen Vergaben nach der VOL eine Abfrage bei fünf Finanzämtern durchgeführt. Die erhobenen Daten wurden auf alle Finanzämter hochgerechnet.

Vergabestelle	Freihändige Vergaben							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 13T€ (ohne MwSt.)	> 13 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 25T€ (ohne MwSt.)	> 25 T€ – 5 Mio. € (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsisches Staatsministerium des Innern, nachgeordneter Bereich	5.579	126	3.469	1.489	231		228	3
Gesamtauftragswert:	5.673.452,59 €				60.900,00 €			
Staatl. Unternehmen	7		2					
Gesamtauftragswert:	28.688,75 €							
Sächsisches Staatsministerium für Kultus, nachgeordneter Bereich	2.463	48	2.003	508	12		12	
Gesamtauftragswert:	3.447.800,00 €				4.300,00 €			
Staatl. Unternehmen								
Gesamtauftragswert:								
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, nachgeordneter Bereich⁶	20.708	645	16.545	4.755	804	121	864	61
Gesamtauftragswert: ⁷	9.574.725 €				141.280 €			

⁶ SMUL hat keine Vergaben durch staatliche Unternehmen ausgewiesen. Die Staatsbetriebe dieses Ressorts wurden dem nachgeordneten Bereich zugeordnet.

⁷ SMUL hat nur bei 6 „ausgewählten Behörden,...bei denen der Schwerpunkt der Beschaffungstätigkeit liegt“ die Aufstellung der Gesamtauftragswerte angefordert.

Vergabestelle	Freihändige Vergaben							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 13T€ (ohne MwSt.)	> 13 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 25T€ (ohne MwSt.)	> 25 T€ – 5 Mio. € (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, nachgeordneter Bereich	6.100	27	2.725	3.402				
Gesamtauftragswert:	5.031.166,00 €							
Staatl. Unternehmen	17.296		12.125	5.171				
Gesamtauftragswert:	7.020.560,00 €							
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, nachgeordneter Bereich	85.492	789	45.893	40.388	3.213	65	2.688	590
Gesamtauftragswert:	81.589.000,00 €				13.048.000,00 €			
Staatl. Unternehmen	3.018	13	1.366	1.665				
Gesamtauftragswert:	2.482.000,00 €							
Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, nachgeordneter Bereich	2.945	12	2581	376	140	29	164	5
Gesamtauftragswert:	1.239.122,33 €				2.746.655,22 €			

Vergabestelle	Freihändige Vergaben							
	Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)				Bauleistungen			
	Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert		Sitz des Auftragnehmers	
	0,01€ - 13T€ (ohne MwSt.)	> 13 – 200T€ (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	0,01€ - 25T€ (ohne MwSt.)	> 25 T€ – 5 Mio. € (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsischer Rechnungshof, Rechnungsprüfungsämter	457		431	26				
Gesamtauftragswert:	113.912,96 €							
Sächsischer Landtag	479	0	350	129				
Gesamtauftragswert:	839.000,00 €							

II. Angabe von Besonderheiten/Auffälligkeiten bei der Vergabe seitens der öffentlichen Auftraggeber und bei den Anbietern

Vergaben nach öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen lagen 2004 in etwa auf dem Niveau von 2003. Dagegen haben die freihändigen Vergaben gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen.

Abweichungen von den Vorjahreszahlen der öffentlichen Ausschreibungen gibt es in den Geschäftsbereichen des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz. Beim SMWA ist die um 45 % verringerte Zahl auf den Wegfall einer Vielzahl von Hochwasser-bedingten Ausschreibungen im Straßenbau zurückzuführen. Die gravierende Abweichung im nachgeordneten Bereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz (Justizvollzug) beruht auf einem Erhebungsfehler im Bereich des SMJus beim vorherigen Vergabebericht. Versehentlich wurden 2003 vom SMJus nur Vergaben ab einem Vergabewert von 13 T€ berücksichtigt. Damit blieben die gesamten Kleinvergaben unberücksichtigt (2004: 26.453). Infolgedessen stieg die Anzahl der gemeldeten Vergaben im Jahr 2004 sprunghaft an. Auch unter Einberechnung des Fehlers nahm die Zahl der Vergaben im Jahr 2004 deutlich zu (von ca. 123.000 auf ca. 197.000).

C. Bewertung des Vergabegeschehens im Freistaat Sachsen

1. Überblick

Für die einzelnen Vergabearten ergibt sich insgesamt folgendes Bild:

Öffentliche Ausschreibungen:	4.517	davon	2.230 Bauvergaben
Beschränkte Ausschreibungen:	3.982	davon	1.439 Bauvergaben
Freihändige Vergaben:	189.275	davon	6.033 Bauvergaben

Die Dominanz der freihändigen Vergaben ist auffällig. Freihändige Vergaben sind bis zu einem Gesamtauftragswert von 13.000 € im Liefer- und Dienstleistungsbereich bzw. 25.000 € im Baubereich ohne weitere Begründung zulässig und umfassen damit insbesondere die Kleinbeschaffungen. Der Anstieg - um den Fehler bei der Datenermittlung 2003 bereinigten Zahl - von ca. 123.000 Vergaben (insgesamt) im Vorjahr auf ca. 197.000 Vergaben im Jahr 2004 ist wesentlich zurückzuführen auf den Anstieg der freihändigen Vergaben von - wiederum bereinigten - 116.602 im Jahr 2003 auf 183.242 im Jahr 2004.

Das statistische Mittel beträgt bei

öffentlicher Ausschreibung	29.754 € pro Auftrag
beschränkter Ausschreibung	17.817 € pro Auftrag
freihändigen Vergaben	1.055 € pro Auftrag

Daraus wird ersichtlich, dass die großvolumigen Aufträge in der Regel durch öffentliche Ausschreibung vergeben wurden. Der durchschnittliche Auftragswert der freihändigen Vergaben fällt dagegen deutlich geringer aus. Das belegt, dass die hohe Zahl der freihändigen Vergaben in der Vielzahl der Kleinaufträge begründet ist.

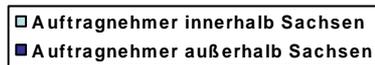
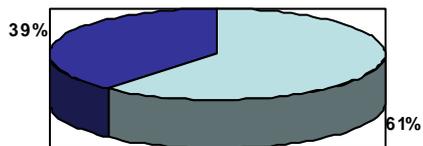
Die Zunahme der Vergabevorgänge insgesamt und besonders der freihändigen Vergaben lässt im Übrigen den Schluss zu, dass die Aufträge stärker gesplittet wurden als früher und damit auch vermehrt an regionale und kleinere Unternehmen, die für Kleinaufträge regelmäßig in höherem Maße in Frage kommen als Großunternehmen, vergeben wurden.

Wegen der hohen Zahl von freihändigen Vergaben sollte eine Erhöhung der Wertgrenzen für die Zulässigkeit von freihändigen Vergaben (13.000/25.000 €) nicht erwogen werden, auch wenn das von kommunaler Seite hin und wieder ins Spiel gebracht wird. Dadurch würden die Vergaben bei beachtlichen Werten weniger transparent. Transparenz ist jedoch das wichtigste Mittel zur Korruptionsvorbeugung. Der bei der Schaffung des sächsischen Vergaberechts gefundene Kompromiss für die Wertgrenzen für freihändige Vergaben zwischen den Interessen der Auftraggeber und der Auftragnehmer hat sich bewährt.

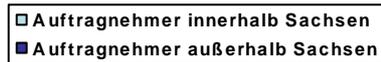
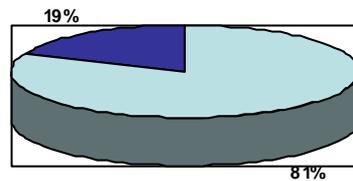
2. Vergaben von Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) an Unternehmen mit Sitz in Sachsen

Die überwiegende Zahl (66 %) der unterhalb der EU-Schwellenwerte vergebenen Aufträge im Bereich Leistungen ging an Unternehmen mit Sitz im Freistaat Sachsen:

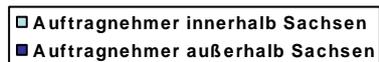
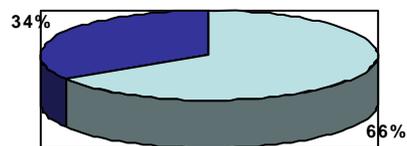
Öffentliche Ausschreibungen



Beschränkte Ausschreibungen



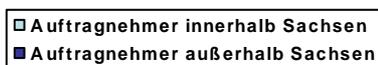
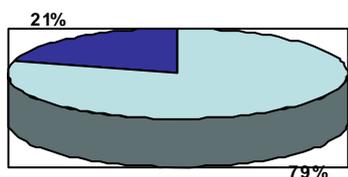
Freihändige Vergaben



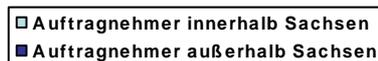
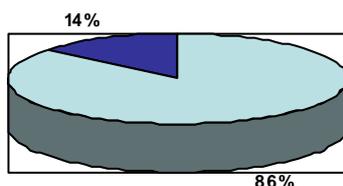
3. Vergaben von Bauleistungen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen

Auch bei der Vergabe von Bauleistungen gingen (inkl. Kleinbeschaffungen) 84 %, d.h. die weit überwiegende Zahl der Aufträge an sächsische Unternehmen:

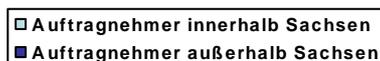
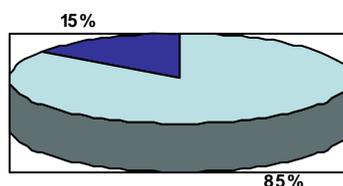
Öffentliche Ausschreibungen



Beschränkte Ausschreibungen



Freihändige Vergaben



Aus der Aufstellung wird ersichtlich, dass im Baubereich die Aufträge weit überwiegend an sächsische Unternehmen vergeben wurden. Die geringere Zahl bei Lieferungen und Dienstleistungen resultiert vermutlich daraus, dass es sich hier teilweise um den Einkauf von EDV-Material, Gutachten oder auch Spezialmaterial (Kliniken) gehandelt hat, wofür ein bundesweiter Markt besteht. Bei Bauvergaben ist der Einzugsbereich räumlich enger.

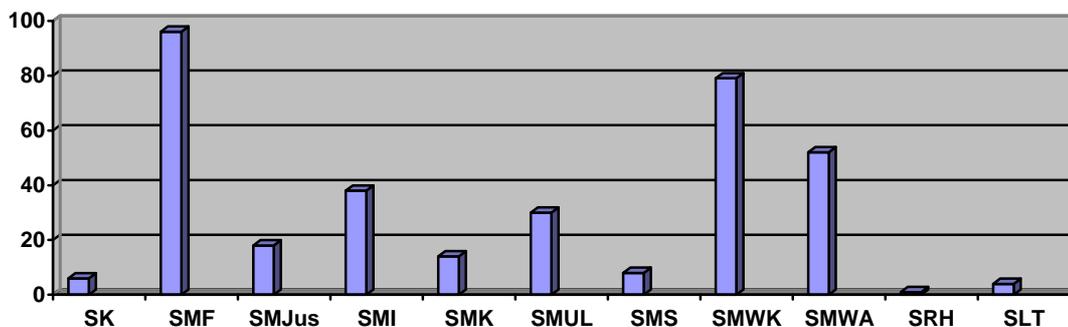
D. Statistik über Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der Vergabestellen

Zur Erhöhung der Qualität der Vergabeverfahren bestimmt § 11 Abs. 1 SächsVergabeDVO sicherzustellen, dass ausreichend qualifiziertes Personal vorhanden ist und durch regelmäßige Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen dieser Standard auch für die Zukunft gesichert wird.

Diese Qualifizierungsmaßnahmen sind auch in künftigen Jahren erforderlich, da zur Korruptionsvorbeugung das Vergabepersonal regelmäßig ausgetauscht werden sollte.

Unter der „Zahl der Veranstaltungen“ sind die vom jeweiligen Ressort beschickten Veranstaltungen zu verstehen. Da möglicherweise mehrere Ressorts Bedienstete zur gleichen Veranstaltung entsandt haben, sind Doppelnennungen möglich.

Zahl der Qualifizierungsmaßnahmen im Jahr 2004:



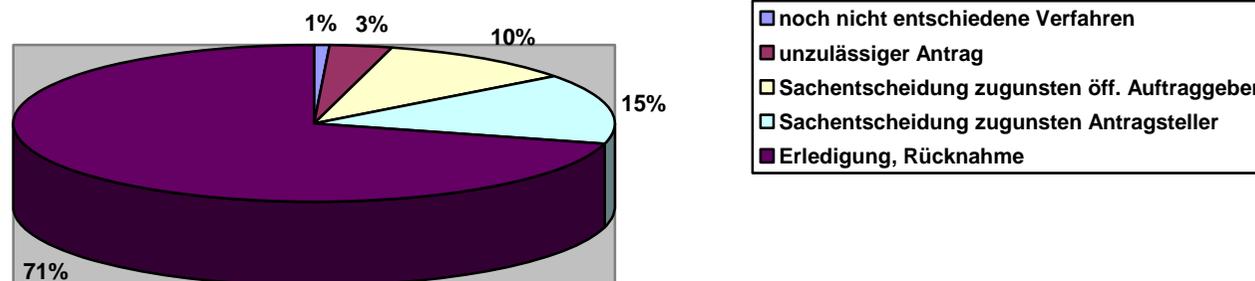
Die Qualifizierungsmaßnahmen teilten sich in 2004 wie folgt auf die Bediensteten in den Ressorts auf:

Vergabestelle	Zahl der Ver- anstaltungen	Zahl der Teil- nehmer	Kosten in €
Sächsische Staatskanzlei	6	7	0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	38	49	5.707,00
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	32	63	5.139,40
staatl. Unternehmen	64	115	5.862,00
Sächsisches Staatsministerium der Justiz	18	13	1.388,97
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	52	153	2.709,00
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	14	15	2.235,00
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	19	37	866,00
staatl. Unternehmen	11	55	4.171,00
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	79	84	20.400,00
Sächsisches Staatsministerium für Soziales	6	11	3.275,00
staatl. Unternehmen	2	3	85,00
Sächsischer Landtag	4	2	2.051,68
Sächsischer Rechnungshof	1	1	88,00

E. Nachprüfungsstatistik der Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden

1. Nachprüfungsstatistik der Vergabekammer Sachsen

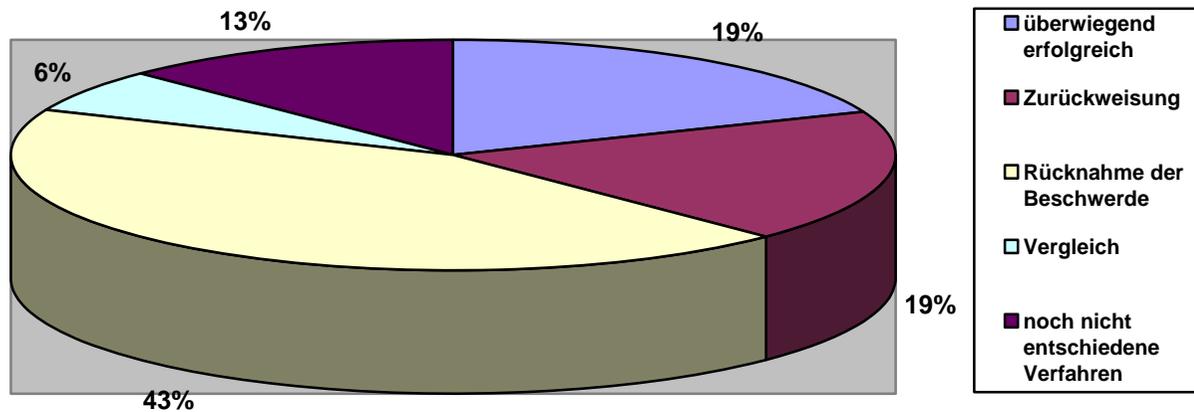
Anzahl der Verfahren	VOL VOB VOF	EU-Ast.	offene Verfahren	Verlängerung der Entscheidungsfrist	Antrag nach § 115 Abs. 2 GWB			Antrag				Sofortige Beschwerde beim OLG			
					zurückgewiesen	stattgegeben	zurückgenommen	Unzulässigkeit unzulässig	Sachentscheidungen		Sonstige Erledigung	bestätigt	aufgehoben	noch offen	Rücknahme
									zu Gunsten öffentlicher Auftraggeber	zu Gunsten Antragsteller					
144	38	0	1	10	0	0	0	0	9	9	17 Rücknahmen 2 Erledigungen	0	2	1	2
	74	0	0	4	0	0	3	3	4	9	55 Rücknahmen 3 Erledigungen	2	0	0	5
	32	0	0	3	1	0	3	2	2	3	23 Rücknahmen 2 Erledigungen	0	0	1	1
Summe	144	0	1	17	1	0	6	5	15	21	102	2	2	2	8



Die Grafik zeigt die Art der Erledigung der im Jahr 2004 anhängigen Nachprüfungsverfahren der Vergabekammer Sachsen. Mehr als 2/3 der Verfahren wurden durch Erledigung oder Rücknahme des Antrags beendet. Insgesamt waren nur 1/7 aller Nachprüfungsverfahren für die Antragsteller erfolgreich.

2. Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des OLG Dresden

Anzahl der Verfahren	Anzahl der Beschwerden	Beschwerde durch			Art der Erledigung					noch offen	Anträge gem. § 118 Abs. 1 S. 3 GWB			Anträge gem. § 121 GWB			Vorlagen bei BGH/EuGH
		Antragsteller	Antragsgegner	Beigeladene(n)	überwiegend erfolgreich	Rücknahme	Vergleich	Zurückweisung	überwiegend zurückgewiesen		Anzahl	stattgegeben	abgelehnt	Anzahl	stattgegeben	abgelehnt	
16	20	12	4	4	3	7	1	3	0	2	10	1	3	0	0	0	0



Die Grafik zeigt die Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des OLG Dresden aller im Jahr 2004 erhobenen Sofortigen Beschwerden. Es ist zu erkennen, dass die deutliche Mehrheit der sofortigen Beschwerden nicht streitig entschieden, sondern durch Antragsrücknahme oder Vergleich beendet wurden. Die danach restlichen Verfahren waren zu gleichen Teilen begründet bzw. unbegründet.

Die Vergabekammer hat im Jahr 2004 144 Vergaben überprüft. Das ist eine Verstärkung auf hohem Niveau. Zum Jahresende 2004 gab es nur ein offenes Verfahren. Das ist ein Hinweis auf die hohe Qualität der Arbeit der Vergabekammer, wobei besonders zu berücksichtigen ist, dass im Jahr 2004 zwei hauptamtliche Mitglieder mit Ablauf ihrer Amtszeit ersetzt werden mussten. Vor dem OLG Dresden gab es im Jahr 2004 16 Verfahren. Das weist darauf hin, dass die Vergabekammer überzeugende Arbeit leistet, da nur wenige Verfahren weiterbetrieben wurden. Zum Jahresende 2004 waren noch zwei Fälle offen.

F. Fazit und Ausblick

Die Zahl der Ausschreibungen – abgesehen von den Hochwasser-bedingten Beschaffungen - ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Sächsische Unternehmen haben bewiesen, dass sie sich auf dem Markt sehr gut durchsetzen konnten. Sie gaben bei 67 % der Vergabeverfahren das wirtschaftlichste Angebot ab.

Aussagen über die Frage, ob Unternehmen ihre Mitarbeiter unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften, besonders des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG), entlohnen, sind in diesem Zusammenhang nicht möglich, da diese Frage sich nicht aus den den Vergabestellen von den Unternehmen vorzulegenden Unterlagen ergeben. Die Einhaltung des AEntG wird von der Arbeits- und Zollverwaltung kontrolliert.

Die Frage, ob das wirtschaftlichste Angebot zugleich das billigste war, kann nicht beantwortet werden. Das könnte nur ermittelt werden, wenn alle Vergaben nachgeprüft würden.

Nach den Reformen des Vergaberechts in den Jahren 1993 und 1998 steht nun eine dritte grundlegende Überarbeitung des deutschen Vergaberechts an.

Anlass dafür ist zum einen der vom Bundeskabinett am 26.02.2003 beschlossene „Masterplan Bürokratieabbau“, der unter anderem auch eine „Verschlankung des Vergaberechts“ vorsieht. Zum anderen müssen die EU-Richtlinien 2004/17/EG und 2004/18/EG bis Januar 2006 umgesetzt werden.

Einheitlich strukturierte Entwürfe liegen bis zum Tag der Schlussredaktion dieses Berichts nicht vor, sodass nicht absehbar ist, welche Struktur das neue Bundesrecht haben wird (mit oder ohne VOB/A und VOL/A, mit oder ohne Restriktionen für die Länder). Nach den bisherigen Gesprächen zwischen Bund und Ländern ist eine Tendenz zu erkennen, dass den Ländern die Möglichkeit bleiben soll, unterhalb der EU-Schwellenwerte eigenständige Regelungen zu treffen. Dafür hat sich auch das SMWA eingesetzt.

Damit bliebe auch in Zukunft das sächsische Vergaberecht von hoher praktischer Bedeutung.